

FinanzA Tröndel

Sitzung vom 21.11.2013

Seite 1

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Hans-Hermann Kobs	13.
2. Karin Bornhöft	14.
3. Hilke Haß-Heiser	15.
4. Brunhilde Niebuhr	16.
5. Thorsten Ruhberg	17.
6. Henrike Schurse	18.
7.	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Schütte-Felsche
11.	2. GVin Brüggemann, GV Gabbert,
12.	3. Herr Oellermann, Amt Lütjenburg
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Grund:	b) unentschuldigt:
1. Bernd Böge		1.
2.		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 11.11.2013 auf Donnerstag den 21.11.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die stv. Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.05.2013
3. Verpflichtung von Ausschusmitgliedern
4. Beschaffungen und Instandsetzungen DGH und Umfeld
5. Anbau Feuerwehrhaus
6. Überörtliche Prüfung der Gemeinde Tröndel für die Jahre 2009 - 2012
7. Haushaltssatzung 2014
8. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

9. Sachstand Gebührenkalkulation Niederschlagswasserbeseitigung

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Tagesordnungspunkt 9 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

- 3 -

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Finanzausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt 9 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 6 dafür –

2. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.5.2013

Es wird festgestellt, dass die Niederschrift über die Sitzung vom 16.5.2013 bereits in der gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretung und des Finanzausschusses am 30.9.2013 anerkannt worden ist. Es ist daher die Niederschrift über die Sitzung vom 30.9.2013 anzuerkennen.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 30.9.2013 wird anerkannt.

- 5 dafür, 1 Enthaltung –

3. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Frau Karin Bornhöft und Frau Hilke Haß-Heiser per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Ausschussmitglied ein.

4. Beschaffungen und Instandsetzungen DGH und Umfeld

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Malerarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus fortgesetzt werden müssen. Außerdem müssen weitere Marderschäden beseitigt werden. Er führt aus, dass auch die Fenster erneuert werden müssen. Bürgermeister Schütte-Felsche weist darauf hin, dass aufgrund der derzeitigen schlechten finanziellen Situation eine Umsetzung der Maßnahme nicht erfolgen kann. Es wird kurz darüber beraten, ob der Austausch der Fenster in Holz oder in Kunststoffausführung erfolgen soll. Es besteht Einvernehmen darüber, dass weiterhin das Material Holz, auch aus Gründen des Denkmalschutzes, weiter Verwendung finden soll.

Herr Gabbert weist darauf hin, dass am Haus und auch am Jugendraum Maurerarbeiten für das Fundament erforderlich sind.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass für die Gebäudeunterhaltung 5.000,-- € im Haushalt eingeplant werden sollen.

Herr Gabbert weist darauf hin, dass es erforderlich ist, ein Erdkabel zum Tannenbaum zu verlegen.

5. Anbau Feuerwehrrhaus

Der Vorsitzende verteilt eine Kostenaufstellung des Architekten Bauer. Danach belaufen sich die Kosten auf ca. 12.000,-- €. Es schließt sich eine ausführliche Beratung an, ob ein Geräteschuppen überhaupt erforderlich ist und ob die Kosten in dieser Höhe realistisch sind. Es wird beraten, die Zeltplane ggf. im Jugendraum unterzubringen und diesen als Lagerraum zu nutzen.

- 4 -

Herr Kobs schlägt vor, den Dachboden zu räumen und das dort gelagerte Altmaterial zu entsorgen. Bürgermeister Schütte-Felsche weist ausdrücklich darauf hin, dass die Zeltplane auf jeden Fall vor Nagerbiss sicher geschützt und gelagert werden muss.

Abschließend besteht Einvernehmen darüber, dass eine neue Kostenschätzung von einem Handwerker mit Zeichnung eingeholt werden soll.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, für das Jahr 2015 im Investitionsprogramm einen Ansatz in Höhe von 10.000,-- € anzusetzen.

- 6 dafür -

Weiterhin empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung, die Zeltplane vorläufig im Jugendraum einzulagern. Der Jugendraum soll aber weiterhin zur Vermietung zur Verfügung stehen.

- 5 dafür, 1 dagegen -

6. Überörtliche Prüfung der Gemeinde Tröndel für die Jahre 2009 - 2012

Hierzu ist der Bericht über die überörtliche Prüfung der Gemeinde vollständig als Vorlage zugegangen. Herr Ruhberg greift die Bemerkungen des Prüfungsamtes auf und bittet darum, dass die Wohngebäudeversicherung in die Bewirtschaftungskosten mit einfließt.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Mietvertrag dahingehend zu prüfen. Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Oellermann und dem Bürgermeister beantwortet.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Bericht über die überörtliche Prüfung der Gemeinde zur Kenntnis zu nehmen.

- 6 dafür -

7. Haushaltssatzung 2014

Hierzu ist ein Entwurf der Haushaltssatzung 2014 nebst Haushaltsplan 2014 als Vorlagen zugegangen. Herr Oellermann erläutert die wesentlichen Abweichungen des Jahres 2014 gegenüber dem Jahr 2013. Einzelne Haushaltsansätze werden detailliert besprochen:

- Partnerschaft mit Gemeinden
Hier soll der Ansatz auf 200,-- € festgesetzt werden.
- Abwasserbeseitigung - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens:
Der Ansatz soll 12.000,-- € betragen.
- DGH: Gebäudeunterhaltung:
Der Ansatz soll 5.000,-- € betragen.

Im Rahmen der Haushaltsberatung wird insbesondere über die Aufwandsentschädigung, die Schulkostenbeiträge und über die Entschlammung des Klärteiches beraten. Da der Haushalt 2014 mit einem Sollfehlbetrag abschließt, weist Herr Oellermann ausdrücklich darauf hin, dass es Pflicht der Gemeinde ist, die Hebesätze anzupassen. Zu diesem Zweck verteilt er Übersichten der Hebesätze aus den

- 5 -

Gemeinden des Amtsbereiches und eine Berechnung der Hebesätze mit verschiedenen Größenordnungen. Es wird sehr ausführlich über eine Anhebung der Hebesätze beraten.

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Hebesätze auf das Niveau der Nivellierungssätze (Grundsteuer A und B 295 %) anzuheben.

- 0 dafür, 2 dagegen, 4 Enthaltungen -

Der Finanzausschuss beschließt, den Hebesatz für die Zweitwohnungssteuer von 8 % auf 12 % anzuheben.

- 6 dafür -

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Haushaltssatzung in der vorgelegten Fassung mit den beschlossenen Änderungen zu beschließen.

- 6 dafür -

8. Verschiedenes

- Herr Kobs bittet den Bürgermeister darum, dafür zu sorgen, dass das Buschwerk bei Ehlers abgeräumt wird. Bürgermeister Schütte-Felsche sagt zu, den Anlieger Ehlers aufzufordern und ggf. eine Aufforderung über das Amt zukommen zu lassen.
- Bürgermeister Schütte-Felsche teilt mit, dass die Vermessung am Grundstück Sämer stattgefunden hat. Die Kosten werden zu 50 % geteilt.
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Jugend-/Seniorenfahrt in den Heidepark geplant ist. Die Kosten belaufen sich auf 1.500,-- €. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Kosten dafür zu hoch sind.
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass am 12.7.2014 das Gemeindefest mit Vogelschießen stattfindet.
- Der Bürgermeister verweist nochmals auf die Schlammpegelmessung des Klärteiches.
- Er weist darauf hin, dass die geplante Sitzung des Bau- und Wegeausschusses in der nächsten Woche ausfällt.
- Er teilt mit, dass beim Seniorenkaffee 219,-- € an Einnahmen erzielt worden sind.
- Er weist darauf hin, dass die Kündigung bei der ISTA ergeben hat, dass der Vertrag noch eine lange Laufzeit hat. Die Gemeinde könnte sich mit einem Betrag von 1.357,-- € „freikaufen“. Die Angelegenheit ist noch nicht abschließend geprüft.
- Er weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung über die Beschlussvorlage hinsichtlich der Breitbandversorgung beraten werden soll.
- Frau Bornhöft fragt an, ob es möglich ist, für das Dorfgemeinschaftshaus weiße Tischdecken zu kaufen. Bürgermeister Schütte-Felsche fragt nach den Kosten.
- Herr Ruhberg stellt eine Anfrage zum Winterdienst und regt an, künftig mehr Salz zu verwenden. Bürgermeister Schütte-Felsche verweist auf den Beschluss der Gemeindevertretung.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: